

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** - (1975)

**Rubrik:** Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen

### I. Allgemeine Erläuterungen

#### Erfolgsrechnung

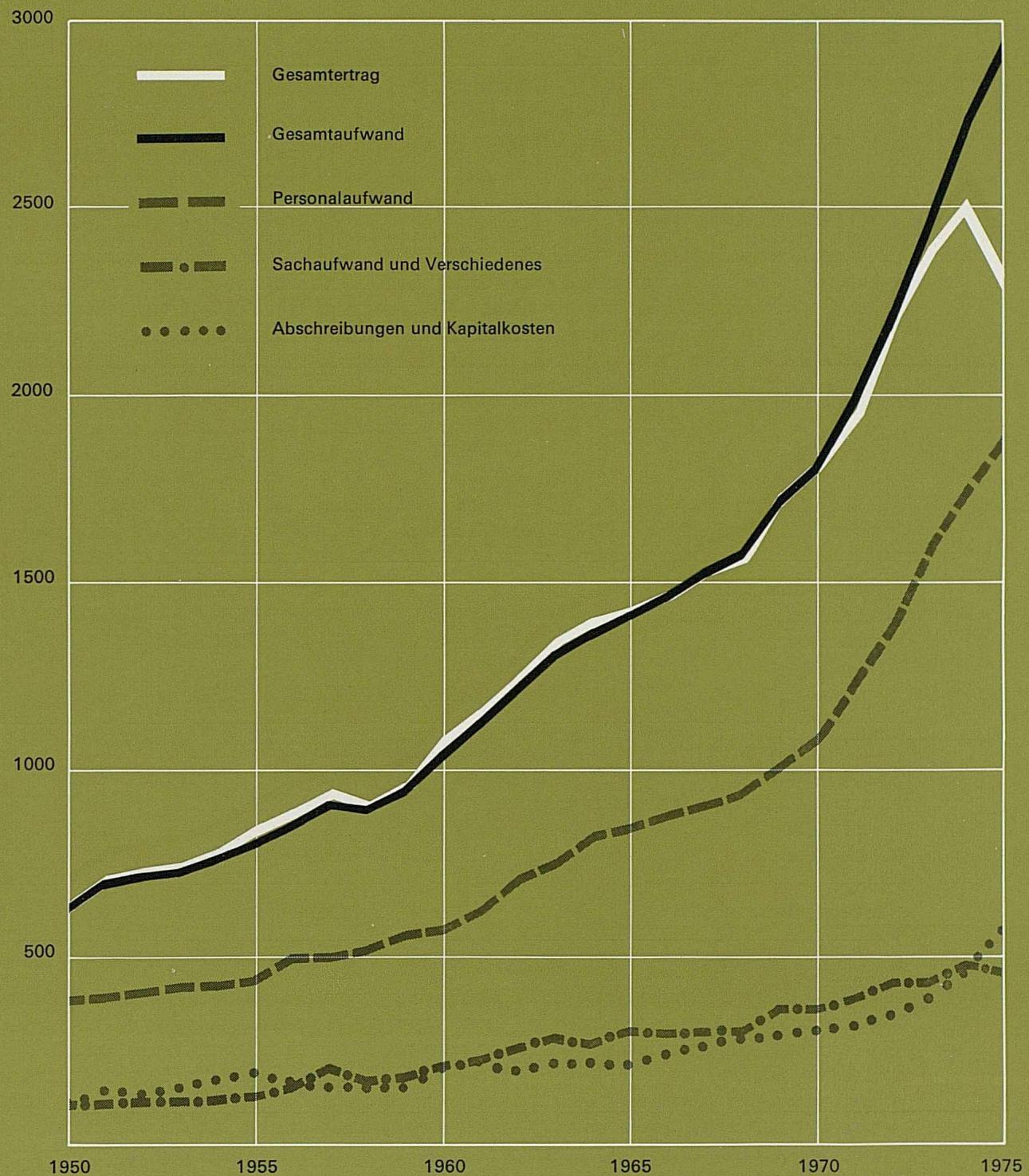
Über das Gesamtergebnis der Rechnung 1975 wird im «Bericht und Antrag» orientiert. In der nachfolgenden Übersicht werden Aufwand und Ertrag der Betriebsrechnung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung unter Weglassung der internen Verrechnungen zusammengefasst. Die Daten lassen sich daher nicht ohne weiteres mit den in der Betriebsrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträgen vergleichen. Sie stimmen indessen mit den zeitlichen Übersichten am Schluß des Geschäftsberichts überein.

|                                   | Rechnung<br>1974 | Voran-<br>schlag<br>1975 | Rechnung<br>1975 | Unterschied<br>Rechnung<br>1974/75 |         |
|-----------------------------------|------------------|--------------------------|------------------|------------------------------------|---------|
|                                   | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken           | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken                     | %       |
| Ertrag aus dem Reiseverkehr       | 822,7            | 904,0                    | 793,5            | - 29,2                             | - 3,5   |
| Ertrag aus dem Güterverkehr       | 1227,5           | 1509,0                   | 1056,1           | -171,4                             | - 14,0  |
| Verkehrsertrag                    | 2050,2           | 2413,0                   | 1849,6           | -200,6                             | - 9,8   |
| Übriger Ertrag                    | 476,6            | 481,2                    | 474,3            | - 2,3                              | - 0,5   |
| Gesamtertrag                      | 2526,8           | 2894,2                   | 2323,9           | -202,9                             | - 8,0   |
| Personalaufwand                   | 1770,3           | 1938,6                   | 1880,2           | + 109,9                            | + 6,2   |
| Sachaufwand                       | 508,2            | 544,1                    | 485,0            | - 23,2                             | - 4,6   |
| Abschreibungen vom Anlagevermögen | 266,0            | 300,0                    | 300,7            | + 34,7                             | + 13,0  |
| Kapitalkosten                     | 216,4            | 277,2                    | 280,8            | + 64,4                             | + 29,8  |
| Gesamtaufwand                     | 2760,9           | 3059,9                   | 2946,7           | + 185,8                            | + 6,7   |
| Aufwandüberschuss                 | 234,1            | 165,7                    | 622,8            | + 388,7                            | + 166,0 |

Die Zunahme des Fehlbetrages um 388,7 Mio Franken gegenüber dem Vorjahr ist mehr als zur Hälfte auf den stark rückläufigen Gesamtertrag – insbesondere den rezessionsbedingten Ertragsausfall beim Güterverkehr – zurückzuführen. Die Zuwachsrate des Gesamtaufwandes konnte auf 6,7% begrenzt werden, während sie noch 1973/74 10,7% betrug. Die sich abschwächende Teuerung, der Personalstop und weitere Sparmassnahmen haben sich besonders bei den Positionen Personal- und Sachaufwand ausgewirkt. Der Personalaufwand hat gegenüber dem Vorjahr um 6,2% zugenommen (1973/74: + 9,2%). Um 4,6% zurückgegangen ist der Sachaufwand, dessen Zuwachsrate sich 1973/74 noch auf 12% belief. Die zunehmende Verschuldung und die im Rechnungsjahr hohen Zinssätze machen sich dagegen deutlich bei den um 64,4 Mio Franken gestiegenen Kapitalkosten bemerkbar, deren Anteil am Gesamtaufwand seit 1970 von 6,5% auf 9,5% angewachsen ist.

Mio Fr.

### Entwicklung der Erfolgsrechnung seit 1950



Ein Vergleich der Rechnung mit dem Mitte 1974 erarbeiteten, noch nicht von der Rezession geprägten Voranschlag 1975 zeigt insbesondere im Verkehrsbereich eine bedenkliche Lücke zwischen erwartetem und tatsächlichem Ertrag; die Unterschreitung des Voranschlages beträgt hier 563,4 Mio Franken oder annähernd einen Viertel. Dass sich der budgetierte Fehlbetrag von 165,7 Mio Franken nicht um den Ertragsausfall erhöhte, ist weitgehend auf die anfangs 1975 angeordneten Sofortmassnahmen wie Personalstopp sowie Kürzung von verschiedenen Aufwandpositionen zurückzuführen, was sich in der Erfolgsrechnung in einem gegenüber dem Voranschlag um 117,5 Mio Franken niedrigeren Personal- und Sachaufwand niederschlägt. Selbstverständlich hat der Verkehrsrückgang die Sparmassnahmen unterstützt, ja teilweise erst ermöglicht.

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt 64 % des ordentlichen Gesamtaufwandes. Er wird deshalb nachfolgend besonders und gesamthaft dargestellt, ohne Rücksicht darauf, auf welche Rechnung (Betriebsrechnung, Baurechnung, Lagerrechnungen u.a.) er verbucht ist. Er setzt sich im Vergleich zum Vorjahr und zum Voranschlag wie folgt zusammen:

|  | Rechnung<br>1974 | Voran-<br>schlag<br>1975 | Rechnung<br>1975 | Unter-<br>schied<br>Rechnung<br>1974/75 |
|--|------------------|--------------------------|------------------|---|
|  | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken           | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken                          |
| Besoldungen und Löhne  | 978,0            | 1001,1                   | 981,8            | + 3,8                                   |
| Teuerungszulagen hierauf   | 271,2            | 372,7                    | 357,2            | + 86,0                                  |
|  | 1249,2           | 1373,8                   | 1339,0           | + 89,8                                  |
| Ortszuschläge einschliesslich Teuerungszulagen                             | 47,3             | 65,8                     | 64,3             | + 17,0                                  |
| Kinderzulagen einschliesslich Teuerungszulagen                             | 44,8             | 50,4                     | 46,3             | + 1,5                                   |
| Übrige Besoldungs- und Lohnbestandteile                                    | 13,6             | 15,0                     | 15,4             | + 1,8                                   |
| Total Besoldungen, Löhne und dazugehörige Be-<br>züge                      | 1354,9           | 1505,0                   | 1465,0           | + 110,1                                 |
| Nebenbezüge und Vergütungen  | 113,2            | 119,0                    | 110,3            | - 2,9                                   |
| Wiederkehrende Beiträge an die Pensions- und<br>Hilfskasse (PHK)           | 47,8             | 50,8                     | 51,3             | + 3,5                                   |
| Einmaleinlagen in die PHK für die Erhöhung des<br>versicherten Verdienstes | 7,0              | 5,0                      | 5,0              | - 2,0                                   |
| Beiträge an die AHV, Invalidenversicherung und<br>Erwerbsersatzordnung     | 59,4             | 66,2                     | 68,0             | + 8,6                                   |
| Unfallversicherung   | 31,6             | 35,4                     | 34,7             | + 3,1                                   |
| Dienstkleider und Verschiedenes  | 13,4             | 15,0                     | 15,0             | + 1,6                                   |
|  | 1627,3           | 1796,4                   | 1749,3           | + 122,0                                 |
| Beteiligung Dritter und des Personals am Personal-<br>aufwand              | - 20,0           | - 20,2                   | - 22,5           | + 2,5                                   |
| Aufwendungen für das eigene Personal                                       | 1607,3           | 1776,2                   | 1726,8           | + 119,5                                 |
| Ausgaben für fremde Arbeitskräfte  | 45,4             | 45,8                     | 36,8             | - 8,6                                   |
| Übertrag   | 1652,7           | 1822,0                   | 1763,6           | + 110,9                                 |

|  | Rechnung<br>1974 | Voran-<br>schlag<br>1975 | Rechnung<br>1975 | Unter-<br>schied<br>Rechnung<br>1974/75 |
|--|------------------|--------------------------|------------------|---|
|  | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken           | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken                          |
| Übertrag   | 1652,7           | 1822,0                   | 1763,6           | + 110,9                                 |
| Ergänzungsbeiträge an die PHK und Teuerungszulagen an Rentner:                                     |                  |                          |                  |   |
| Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital   | 41,2             | 47,0                     | 46,8             | + 5,6                                   |
| Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital infolge Einbaues von Teuerungszulagen in die Renten | 34,6             | 34,6                     | 34,6             | - -                                     |
| Teuerungszulagen an Rentner  | 41,8             | 35,0                     | 35,2             | - 6,6                                   |
| Total Personalaufwand  | 1770,3           | 1938,6                   | 1880,2           | + 109,9                                 |

Neben der seit Jahresbeginn monatlich ausgerichteten Teuerungszulage von 33% wurde auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 15. Oktober 1975 eine einmalige Teuerungszulage von 3,5% ausbezahlt. Damit belief sich die gesamte Teuerungszulage 1975 auf 36,5% der Löhne, Kinderzulagen, Ortszuschläge und Renten und glich die Teuerung bis zu einem Indexstand von 163,8 Punkten (1966 = 100) aus. In den Genuss des vollen Teuerungsausgleichs kam jedoch nur Personal mit einer Besoldung von weniger als 23000 Franken, entsprechend dem Maximum der 18. Besoldungsklasse, da die einmalige Teuerungszulage auf den Löhnen auf einen Höchstbetrag von 800 Franken begrenzt war. Erstmals wurden die Ortszuschläge in den Teuerungsausgleich einbezogen.

| Die Nebenbezüge und Vergütungen umfassen:                | Rechnung<br>1974 | Voran-<br>schlag<br>1975 | Rechnung<br>1975 | Unter-<br>schied<br>Rechnung<br>1974/75 |
|--|------------------|--------------------------|------------------|---|
|  | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken           | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken                          |
| Nebenbezüge des fahrenden Personals                      | 17,5             | 17,9                     | 17,1             | - 0,4                                   |
| Vergütung für Nachtdienst                                | 44,5             | 45,6                     | 45,0             | + 0,5                                   |
| Vergütung für Dienstreisen und auswärtige Verwendung     | 16,3             | 16,8                     | 14,6             | - 1,7                                   |
| Vergütung für Sonntagsdienst                             | 19,5             | 21,4                     | 20,1             | + 0,6                                   |
| Vergütung bei unregelmässiger Schichtung der Arbeitszeit | 5,9              | 6,0                      | 6,0              | + 0,1                                   |
| Vergütung für Überzeitarbeit                             | 2,8              | 5,0                      | 1,1              | - 1,7                                   |
| Verschiedene Vergütungen                                 | 6,7              | 6,3                      | 6,4              | - 0,3                                   |
|  | 113,2            | 119,0                    | 110,3            | - 2,9                                   |

Die Aufwendungen für Nebenbezüge und Vergütungen haben als Folge des Verkehrsrückgangs und gezielter Sparmassnahmen einen Rückgang erfahren. Dieser wäre noch stärker ausgefallen, wenn nicht gleichzeitig die Ansätze der Vergütungen für Nachtdienst, Sonntagsdienst und unregelmässige Schichtung der Arbeitszeit der Teuerung angepasst worden wären.

Der Posten «Beteiligung Dritter und des Personals am Personalaufwand» enthält namentlich die Krankengelder der SUVA und der Militärversicherung, die Erwerbsausfallentschädigung bei Militärdienst, die Beteiligung des Personals an den Prämien für die Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle. Die «Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital infolge Einbaus von Teuerungszulagen in die Renten» setzt sich aus einer Abtragungsquote von 19,1 Mio Franken für die durch den Einbau im Jahre 1969 entstandene Mehrbelastung und einer solchen von 15,5 Mio Franken für den 1973 durchgeführten Einbau zusammen.

Den Rentnern wurde der gleiche Teuerungsausgleich gewährt wie dem aktiven Personal. Die auf Anfang 1975 erfolgte Neuregelung des versicherten Verdienstes und die entsprechende Anpassung der Teuerungszulagen an die Altrentner bewirkte allerdings eine Entlastung der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Veränderungen des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahr sind zur Hauptsache auf folgende Ursachen zurückzuführen:

|   | Mio Franken    |
|---|----------------|
| Rückgang des Personalbestandes  | – 15,9         |
| Teuerungsausgleich  |                |
| – auf den Löhnen, einschliesslich Ortszuschlägen und Kinderzulagen    | + 111,7        |
| – auf Nebenbezügen und Vergütungen                                    | + 5,0          |
| – auf Renten  | + 12,6         |
| – bei den fremden Arbeitskräften                                      | + 2,2          |
| Höhere Durchschnittsbezüge  | + 8,5          |
| Verminderte Überzeit- und Nachtdienstleistungen sowie Dienstreisen    | – 8,1          |
| Neuordnung des bei der PHK versicherten Verdienstes ab 1. Januar 1975 |                |
| – Wiederkehrende Beiträge   | + 3,5          |
| – Verzinsung des Fehlbetrages   | + 6,3          |
| – Anpassung der Teuerungszulagen auf Renten                           | – 19,2         |
| PHK-Einmaleinlagen  | – 2,0          |
| Erhöhung der AHV/IV/EO-Beiträge von 4,5 auf 5 % ab 1. Juli 1975       | + 4,0          |
| Verschiedenes   | + 1,3          |
|   | <u>+ 109,9</u> |

## II. Erläuterungen zu den einzelnen Rechnungen

### Baurechnung

Der ursprüngliche Voranschlagsbetrag wurde vom Parlament am 17. Juni 1975 im Rahmen der Massnahmen zur Stützung der Konjunktur um 20 Mio Franken auf 1012 Mio Franken erhöht. Die Bauaufwendungen blieben mit 831 Mio Franken gesamthaft um 181 Mio Franken oder 17,9 % unter diesem Betrag. Diese starke Unterschreitung ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Im Zusammenhang mit der Rezession im Baugewerbe wurden Bauarbeiten zu günstigeren Bedingungen vergeben; die vorgesehenen Bauten konnten daher mit geringerem Mitteleinsatz bewältigt werden. Außerdem wurde bei Kreditbewilligungen bewusst ein besonders strenger Massstab hinsichtlich der wirtschaftlichen Rechtfertigung der Projekte angelegt. Schliesslich führten verschiedenartige Verzögerungen bei Vergebungen und Bauausführungen zu Verschiebungen auf das folgende Jahr und bewirkten eine Minderbeanspruchung von Mitteln.

Nachstehend werden die Abweichungen zum Voranschlag kapitelweise kurz begründet:

Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden: Die Jahresaufwendungen sind gegenüber dem Voranschlag von 332,8 Mio Franken um 44,8 Mio niedriger. Von den 288 Mio Franken Ge-

samtAufwendungen entfallen 143,2 Mio Franken oder rund 50% auf in Ausführung begriffene Grossbauten, nämlich den Rangierbahnhof Basel, die Schnellgutstammbahnhöfe Bern Wilerfeld, Däniken und Zürich Altstetten sowie den Rangierbahnhof Zürich Limmattal.

Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke: Von den Aufwendungen von 59,8 Mio Franken entfallen u.a. 0,4 Mio auf den allgemeinen Ausbau zur Leistungssteigerung von Strecken, 12,9 Mio auf die Streckenblocksicherung, 13,2 Mio auf das bahneigene Fernmeldenetz und 33,3 Mio auf die Erneuerung von Brücken, Fahrleitungs- und andere Streckenanlagen. Für die Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse wurden 17,2 (Vorjahr 19,4) Mio Franken aufgewendet. In der Baurechnung werden unter diesem Titel die Aufwendungen für Objekte verbucht, die nicht im Zusammenhang mit bahneigenen Bauten stehen. Die Gesamtaufwendungen dieses Kapitels blieben aus den einleitend erwähnten Gründen um 12,8 Mio Franken unter dem Voranschlag.

Bau von neuen Linien und zweiten Geleisen: Die Aufwendungen dienten vorwiegend der Weiterführung der in den Vorjahren in Angriff genommenen Bauten. Die Unterschreitung des Voranschlagsbetrages von 86,7 Mio Franken um 10,5 Mio ist zur Hauptsache auf günstige Vergebungen, vor allem im Raum Zürich, zurückzuführen.

Erneuerung von Geleisen und Weichen: Infolge der in diesem Bereich massiven Materialteuerung wurde der Voranschlag von 75 Mio Franken um 5,6 Mio überschritten.

Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten: Die Unterschreitung um 6,1 Mio Franken der auf 18,1 Mio veranschlagten Aufwendungen ist durch eine Kürzung bei der Beschaffung von Kleinmotor- und Strassenfahrzeugen, noch nicht vorgenommene Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der elektronischen Datenverarbeitung sowie eine allgemeine Zurückhaltung bedingt.

Kraftwerke: Der Voranschlag von 110 Mio Franken wurde um 22,6 Mio Franken unterschritten. Der Bau von neuen Übertragungsleitungen geriet infolge der weiterhin bestehenden Schwierigkeiten beim Erwerb der Durchleitungsrechte einmal mehr in Rückstand. Eine Unterschreitung ist auch beim Bau von Unterwerken zu verzeichnen.

Werkstätten: Die Unterschreitung des Voranschlages von 19,8 Mio Franken um 5,5 Mio Franken entstand durch eine Verzögerung in Planung und Ausführung.

Fahrzeuge: Die Unterschreitung der auf 289 Mio Franken veranschlagten Aufwendungen um 76,3 Mio Franken ist namentlich auf zwei zeitlich hinausgeschobene Bestellungen von elektrischen Rangier- und Streckenlokomotiven sowie Ablieferungsverschiebungen bei Dieselschienentraktoren, Personen- und Dienstwagen sowie auf die Zurückhaltung bei der Bestellung von Güterwagen zurückzuführen.

#### **Betriebsrechnung**

Die Betriebsrechnung, die auf den Seiten 48/49 dargestellt ist, weist erstmals seit der Sanierung der SBB im Jahre 1944 einen Betriebsfehlbetrag aus:

|                    | Rechnung<br>1974<br>Mio Franken | Voranschlag<br>1975<br>Mio Franken | Rechnung<br>1975<br>Mio Franken | Unterschied<br>Rechnung 1974/75<br>Mio Franken | %     |
|--------------------|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|--|-------|
| Betriebsertrag     | 2482,3                          | 2863,0                             | 2275,7                          | -206,6   | -8,3  |
| Betriebsaufwand    | 2193,9                          | 2409,8                             | 2292,5                          | + 98,6   | + 4,5 |
| Betriebsüberschuss | 288,4                           | 453,2                              |                                 |  |       |
| Betriebsfehlbetrag |                                 |                                    | 16,8                            | -305,2   |       |

## Betriebsertrag

Über den Verkehrsertrag, der die wichtigste Ertragsquelle bildet, wird im Abschnitt I, Seite 1 ff. berichtet. Der Nebenertrag setzt sich wie folgt zusammen:

|   | Rechnung<br>1974 | Voran-<br>schlag<br>1975 | Rechnung<br>1975 | Unterschied<br>Rechnung 1974/75 |
|---|------------------|--------------------------|------------------|---------------------------------|
|   | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken           | Mio<br>Franken   | %                               |
| Entschädigungen fremder Bahnen und anderer Dritter für Betriebsleistungen | 74,3             | 80,4                     | 78,4             | + 4,1 + 5,5                     |
| Pacht- und Mietzinseinnahmen  | 91,1             | 100,0                    | 96,1             | + 5,0 + 5,5                     |
| Übrige Erträge  | 106,7            | 109,6                    | 91,6             | -15,1 -14,2                     |
|   | 272,1            | 290,0                    | 266,1            | - 6,0 - 2,2                     |

Der Nebenertrag liegt damit für 1975 sowohl unter dem Betrag der Rechnung 1974 (-2,2%) als auch unter dem Voranschlag (-8,2%). Während die beiden Positionen « Entschädigungen fremder Bahnen und anderer Dritter für Betriebsleistungen» und « Pacht- und Mietzinseinnahmen» gegenüber 1974 einen normalen teuerungsbedingten Zuwachs ausweisen, sind die « Übrigen Erträge» um 15,1 Mio Franken (14,2%) niedriger als im Vorjahr. Dieser Rückgang wurde vor allem durch die als Folge der Rezession gesunkenen Lieferungen und Leistungen für Dritte sowie durch die Normalisierung der in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich hohen Geldwechselrträge verursacht.

## Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand beträgt 2292,5 Mio Franken und liegt 4,9% unter dem Voranschlag. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr – lediglich gebremst durch den Personalabbau von 448 Einheiten – beläuft sich auf 98,6 Mio Franken (+ 4,5%). Sie ist teuerungsbedingt und ausschliesslich dem Personalsektor anzulasten, blieben doch die Sachausgaben als Folge des Verkehrsrückganges und der angeordneten Sparmassnahmen um 2,3% unter der letztjährigen Summe.

Prozentual überdurchschnittlich, aber auch absolut ins Gewicht fallend, haben die Positionen Verwaltung (+ 8,3%), Unterhalt der Fahrzeuge (+ 8%), Zugsbegleitung (+ 7,3%) und Zugförderung (+ 5,6%) zugenommen. Hauptursache der Zunahme sind in all diesen Bereichen die gestiegenen Personalkosten. Dank einem Personalabbau um 341 Einheiten ist es anderseits bei dem vom Verkehrsrückgang stark betroffenen Stationsdienst gelungen, die Zuwachsrte auf 35,8 Mio Franken (+ 4,7%) zu begrenzen.

Im Unterhalt sind die Kosten des gewöhnlichen Unterhaltes sowie die nicht aktivierbaren Bau- und Erneuerungskosten enthalten. Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

|   | Rechnung<br>1974 | Voran-<br>schlag<br>1975 | Rechnung<br>1975 | Unterschied<br>Rechnung 1974/75 |
|---|------------------|--------------------------|------------------|---------------------------------|
|   | Mio<br>Franken   | Mio<br>Franken           | Mio<br>Franken   | %                               |
| Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen         |                  |                          |                  |                                 |
| – Gewöhnlicher Unterhalt                        | 252,7            | 264,5                    | 251,9            | - 0,8 - 0,3                     |
| – Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten | 70,0             | 79,1                     | 81,7             | + 11,7 + 16,7                   |
|   | 322,7            | 343,6                    | 333,6            | + 10,9 + 3,4                    |
| Unterhalt der Fahrzeuge                         | 182,1            | 205,3                    | 196,6            | + 14,5 + 8,0                    |
| Total Aufwand für den Unterhalt                 | 504,8            | 548,9                    | 530,2            | + 25,4 + 5,0                    |

Mit einem Anteil von rund 23% bildet der Unterhalt einen wesentlichen Posten des Betriebsaufwandes. Es lag daher nahe, den Unterhaltsaufwand, der von 1971 bis 1974 um jährlich durchschnittlich 10,6% gestiegen war, im Rahmen der anfangs 1975 angeordneten Sofortmassnahmen soweit als möglich und zulässig zu reduzieren. Die Zusammenstellung zeigt, dass es gelungen ist, die Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr bei einer absoluten Zunahme von 25,4 Mio auf 5% zu senken. Dazu haben, insbesondere im Bereich des «Gewöhnlichen Unterhalts», nicht nur die Auswirkungen des Personalstopps, sondern bei Vergebungen von Aufträgen an die Bauwirtschaft auch die sich abflachende Teuerung massgeblich beigetragen. Demgegenüber erhöhten sich die nicht aktivierbaren Bau- und Erneuerungskosten wiederum stark. Es ist das hauptsächlich eine Folge der teuerungsbedingt gestiegenen Aufwendungen für die Erneuerung des Oberbaus.

Der Rückgang der Aufwendungen für «Verschiedenes» von 86,1 auf 79,3 Mio Franken ist vor allem auf die erwähnten geringeren Lieferungen und Leistungen zulasten Dritter zurückzuführen.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag von 622,8 Mio Franken gegenüber 234,1 Mio im Vorjahr aus. Der auf 165,7 Mio Franken budgetierte Fehlbetrag hat sich damit beinahe vervierfacht.

## Aufwand

Die bedeutendsten Aufwandposten sind die Abschreibungen vom Anlagevermögen, die Kapitalkosten, die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse sowie die Teuerungszulagen an Rentner.

Die Zunahme der Abschreibungen ist auf die steigenden Anlagewerte zurückzuführen. Sie ergibt sich aus dem gegenüber dem Vorjahr entstandenen Anlagenzuwachs, auf welchem die im Reglement festgelegten ordentlichen Abschreibungssätze zur Anwendung gelangten. Die Abschreibungen machen zusammen mit den der Betriebsrechnung direkt belasteten nicht aktivierbaren Bauaufwendungen 47% der Bruttoinvestitionen aus. Dieser Selbstfinanzierungsgrad ist jedoch lediglich theoretisch, weil die Abschreibungen tatsächlich nicht erwirtschaftet werden konnten.

Die Kapitalkosten sind mit 280,8 Mio Franken um 64,4 Mio höher als im Jahr 1974. Die Zunahme ist bedingt durch die mit dem Ansteigen des Fremdkapitals verbundene zunehmende Verschuldung sowie die Vorfinanzierung des stark gestiegenen Defizits. Der Bund stellte die für den Ausbau der Bahn erforderlichen festverzinslichen Mittel zu einem Zins von 7 $\frac{1}{8}$ % zur Verfügung. Der durchschnittliche Zinsfuss aller Darlehen des Bundes beträgt 5,75%. Der für die Verzinsung der Darlehen des Bundes aufzuwendende Betrag beläuft sich auf 176,5 Mio Franken und damit 62,9% der gesamten Kapitalkosten.

Die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und die Teuerungszulagen an Rentner sind im Abschnitt «Personalaufwand» auf Seite 38 behandelt.

## Ertrag

Nachdem die Aufwendungen der Betriebsrechnung durch die Erträge nicht mehr gedeckt sind, entfällt der bisherige Hauptertragsposten in Form des Betriebsüberschusses. Der Posten «Im Betriebsaufwand enthaltene Abschreibungen und Zinsen» stellt lediglich einen buchmässigen Ertrag dar. Er entspricht den Abschreibungen und Zinsen, die für gewisse Betriebsteile mit Vollkostenrechnung (z. B. Werkstätten und Kraftwerke) in den Betriebsaufwand eingerechnet und die, weil die Abschreibungen und Zinsen in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind, zum Ausgleich auf die Ertragsseite dieser Rechnung eingestellt werden.

Die übrigen Erträge belaufen sich auf 39,0 Mio Franken. Die Zunahme von 2,1 Mio Franken gegenüber dem Vorjahr ergibt sich zur Hauptsache aus einem höheren Ertrag des Umlaufvermögens, wobei die sich im internationalen Bahnabrechnungsverkehr ergebenden Kursgewinne den grössten Betrag beisteuern.

## Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich um 787,8 Mio Franken erhöht und beläuft sich auf 7408,9 Mio Franken.

### Aktiven

Das *Anlagevermögen* ist im Berichtsjahr um 438 Mio auf 5669,4 Mio Franken angestiegen. Der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge hat sich um 352,5 Mio erhöht; auch die unvollendeten Bauten sind wiederum um 87,9 Mio Franken auf über eine Milliarde Franken gestiegen. Dagegen verzeichnen die vorsorglich erworbenen Grundstücke eine Abnahme von 10,4 Mio Franken. Die Beteiligungen haben um 8 Mio Franken zugenommen, was vor allem durch den Ausbau der Kernkraftwerke bedingt ist.

Das *Umlaufvermögen* hat gegenüber dem Vorjahr um 38,9 Mio auf 1116,7 Mio Franken abgenommen. Die flüssigen Mittel (Barbestände, Postcheckguthaben) verzeichnen eine Abnahme von 39,9 Mio, während die Bankguthaben und das Kontokorrentguthaben beim Eidgenössischen Finanzdepartement um 78 Mio Franken zugenommen haben. Die Debitoren sind um 79,9 Mio zurückgegangen. Dagegen erhöhten sich die Darlehen und Wertschriften um 24,5 Mio Franken. Diese Zunahme ist auf die Gewährung von Hypothekardarlehen für den sozialen Wohnungsbau zurückzuführen. Die Materialvorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 48 Mio Franken. Die übrigen Guthaben und die transitorischen Aktiven haben um 69,6 Mio auf 143,1 Mio Franken abgenommen. Sie enthalten als bedeutendste Posten unerledigte Verkehrsabrechnungen verschiedener Bahnverwaltungen, Vorausprämien an die SUVA, Aufträge in Arbeit und nicht abgerechnete Projektstudien.

Im Berichtsjahr wurde eine weitere Rückzahlung auf dem Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschlussstrecken fällig. Damit vermindert sich das Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen um 68,2 Mio auf 332,6 Mio Franken. Um den gleichen Betrag ging die Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanzdepartement zurück.

### Passiven

Das *Eigenkapital* hat sich durch die ordentliche Zuweisung von 1 Mio Franken an die Rücklage zur Deckung grosser Schäden auf 838,7 Mio Franken erhöht. Das Dotationskapital verbleibt mit 800 Mio Franken unverändert. Es steht ihm nun ein Fremdkapital von 6570,2 Mio Franken gegenüber. Die Kapitalstruktur hat sich somit weiter verschlechtert, und das Verhältnis von Dotations- zu Fremdkapital stellt sich nunmehr auf 1:8. Dadurch entsteht eine zunehmende Zinsbelastung.

Das *Fremdkapital* ist um 786,8 Mio auf insgesamt 6570,2 Mio Franken angestiegen, wobei die *festen Verbindlichkeiten* um 705,6 Mio Franken zugenommen haben. Diese Zunahme ergibt sich aus der Aufnahme neuer Bundesdarlehen von 500 Mio, von 40,9 Mio in Form eines Fremdwährungskredites und übriger Darlehen von 64,7 Mio sowie der Umwandlung von 100 Mio Franken Kontokorrentguthaben der Pensions- und Hilfskasse (PHK) in langfristige Depotscheine. Von den festen Verbindlichkeiten entfallen 3655,9 Mio Franken (67,4%) auf Darlehen des Bundes und 1610 Mio (29,7%) auf Depotscheine der PHK.

Die *laufenden Verbindlichkeiten* sind mit 1143,3 Mio um 81,2 Mio Franken höher als im Vorjahr. Diese Erhöhung ist zurückzuführen auf die Veränderung der Guthaben der Sozialeinrichtungen um 112,4 Mio und der transitorischen Passiven um 0,7 Mio Franken. Dagegen haben die Kreditoren und die übrigen Verpflichtungen um 31,9 Mio Franken abgenommen. Sie enthalten zur Hauptsa- che noch nicht fällige Lieferantenrechnungen, Frachterstattungen, Ratenzinsen, Haftpflicht- und Zuschussrenten sowie die Rückstellung für Landrealersatz.

## Kapitalfluss- rechnung 1975

Die Kapitalflussrechnung in Mio Franken gestaltete sich im Berichtsjahr wie folgt:

### *Herkunft der Mittel*

Mio Franken

#### Abschreibungen und Rücklagen

|                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| – Abschreibungen vom Anlagevermögen   | 300,7        |
| – Nicht aktivierbare Bauaufwendungen  | 89,9         |
| – Übrige Abschreibungen und Rücklagen | 1,7          |
|                                       | <u>392,3</u> |

#### Fremdfinanzierung

|   |              |
|---|--------------|
| – Neue feste Verbindlichkeiten            | 705,8        |
| – Zunahme der laufenden Verbindlichkeiten | 81,2         |
|   | <u>787,0</u> |

#### Andere Mittelzugänge

|   |               |
|---|---------------|
| – Abnahme der                                 |               |
| – vorsorglich erworbenen Grundstücke          | 10,4          |
| – Barbestände und Postcheckguthaben           | 39,9          |
| – Debitoren                                   | 79,8          |
| – Übrige Guthaben                             | 69,6          |
| – Aus Bundesmitteln gedeckter Fehlbetrag 1974 | 234,1         |
|   | <u>433,8</u>  |
|   | <u>1613,1</u> |

### *Verwendung der Mittel*

#### Investitionen

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| – Anlagen und Einrichtungen | 618,3        |
| – Fahrzeuge                 | 212,7        |
| – Beteiligungen             | 8,0          |
|                             | <u>839,0</u> |

#### Vermehrung des Umlaufvermögens

|  |              |
|--|--------------|
| – Guthaben Eidg. Finanzdepartement                 | 57,4         |
| – Banken   | 20,6         |
| – Darlehen und Wertschriften sowie Materialvorräte | 73,1         |
|  | <u>151,1</u> |

#### Rückzahlung Darlehen

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| – Fehlbetrag des Jahres 1975 | 0,2           |
|                              | <u>622,8</u>  |
|                              | <u>1613,1</u> |

## III. Beteiligung an Unternehmungen

Anstelle der bisherigen Kurzorientierung über die Tätigkeit der wichtigsten Unternehmungen, an denen die Bundesbahnen beteiligt sind, gibt die nachstehende Tabelle Auskunft über die nach Branchen gegliederte Beteiligung an Unternehmungen. Solche sind namentlich aufgeführt, wenn die Beteiligung im Einzelfall 1 Mio Franken übersteigt oder der Anteil der Bundesbahnen mindestens 100000 Franken beträgt und gleichzeitig 5% des Aktienkapitals erreicht; ferner figurieren darin einzelne Unternehmungen, an deren Tätigkeit bahnseitig ein besonderes Interesse besteht.

## Beteiligungen der SBB

| Branche                          | Wichtigste Unternehmungen  | Anzahl Unternehmungen | Nominalle Beteiligung in 1000 Franken | Prozentuale Aufteilung |
|----------------------------------|--|-----------------------|---------------------------------------|------------------------|
| Kraftwerke                       | Centrale Thermique de Vouvry SA, Vouvry; Electra-Massa, Naters; Etzelwerk AG, Einsiedeln; Kraftwerk Göschenen AG, Göschenen; Kraftwerk Rapperswil-Auenstein AG, Aarau; Kraftwerk Wassen AG, Wassen; AG für Kernenergiebeteiligungen, Luzern; Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken; Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt | 9                     | 88 750                                | 73,40                  |
| Lagerhäuser                      | Silo AG, Brunnen; Silo- und Umschlag AG, Buchs; Silo AG, Wil; AG für Silocement-Umschlag SILOCEM, Zürich; Basler Freilager AG, Basel; Embraport AG, Embrach; Transitlager AG, Basel u.a.m.   | 10                    | 2 071                                 | 1,71                   |
| Parkhäuser                       | Grosse Schanze AG, Bern; Tiefgarage Bahnhofplatz AG, Luzern u.a.m.   | 3                     | 1 800                                 | 1,49                   |
| Kühl-dienst                      | Bahnhofkühlhaus AG, Basel; Société de gares frigorifiques et Port-francs de Genève SA, Carouge; Interfrigo, Brüssel u.a.m.   | 4                     | 940                                   | 0,77                   |
| Finanzie-rungs-gesellschaf-ten   | EUROFIMA, Basel u.a.m.   | 2                     | 15 200                                | 12,57                  |
| Tourismus                        | Railtour (Schweiz) AG, Bern; Schweizer Reisekasse, Bern u.a.m.   | 3                     | 80                                    | 0,07                   |
| Privat-bahnen                    | BOB; EBT; SGV u.a.m.   | 17                    | 1 305                                 | 1,08                   |
| Andere Transport-unterneh-mungen | Heliswiss AG, Belp; Hupac SA, Chiasso; Swissair, Zürich; Intercontainer, Brüssel u.a.m.  | 5                     | 9 924                                 | 8,21                   |
| Diverse                          | Schweizerische Speisewagen-Gesellschaft, Olten; Fonderie de Fribourg SA, Fribourg; Suisatom AG, Zürich; u.a.m.   | 10                    | 847                                   | 0,70                   |
|                                  |  | 63                    | 120 917                               | 100,00                 |

## Baurechnung für das Jahr 1975

| Rechnung<br>1974 | Fr. | Voranschlag<br>1975* | Fr. | Bauaufwendungen für:  |             | Rechnung<br>1975 | Fr. |
|------------------|-----|----------------------|-----|---|-------------|------------------|-----|
| 557 847 315      |     | 715 000 000          |     | Anlagen und Einrichtungen   |             | 618 328 792      |     |
| 264 298 726      |     | 332 810 000          |     | Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden              | 288 029 913 |                  |     |
| 54 095 370       |     | 72 600 000           |     | Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke | 59 832 081  |                  |     |
| 69 462 985       |     | 86 700 000           |     | Bau von neuen Linien und zweiten Geleisen                         | 76 173 249  |                  |     |
| 65 689 100       |     | 75 000 000           |     | Erneuerung von Geleisen und Weichen                               | 80 568 500  |                  |     |
| 9 539 527        |     | 18 090 000           |     | Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten                   | 12 024 926  |                  |     |
| 80 117 456       |     | 110 000 000          |     | Kraftwerke  | 87 368 736  |                  |     |
| 14 644 151       |     | 19 800 000           |     | Werkstätten   | 14 331 387  |                  |     |
| 248 707 060      |     | 289 000 000          |     | Fahrzeuge   |             | 212 698 232      |     |
| 97 730 691       |     | 120 500 000          |     | Triebfahrzeuge  | 65 553 797  |                  |     |
| 71 919 393       |     | 71 290 000           |     | Personen- und Gepäckwagen   | 66 076 566  |                  |     |
| 79 056 976       |     | 97 150 000           |     | Güter- und Dienstwagen  | 80 996 312  |                  |     |
| —                |     | 60 000               |     | Schiffe   | 71 557      |                  |     |
| —                |     | 8 000 000            |     | Unvorhergesehenes   |             | —                |     |
| 806 554 375      |     | 1 012 000 000        |     |   |             | 831 027 024      |     |

\* Inklusive Investitionsprogramm von 20 Mio Fr. gemäss Bundesbeschluss über zusätzliche Kredite zur Förderung der Investitionstätigkeit vom 17. 6. 1975

| Rechnung<br>1974 | Voranschlag<br>1975* | Verbuchung der Bauaufwendungen auf: | Rechnung<br>1975 |
|------------------|----------------------|-------------------------------------|------------------|
| Fr.              | Fr.                  |                                     | Fr.              |
| 728 300 109      | 922 000 000          | Anlagen- und Abschreibungsrechnung  | 741 178 676      |
| 393 075 433      | 514 100 000          | Bahnanlagen                         | 434 890 299      |
| 74 117 456       | 102 000 000          | Kraftwerke                          | 82 123 960       |
| 12 400 160       | 16 900 000           | Werkstätten                         | 11 466 185       |
| 248 707 060      | 289 000 000          | Fahrzeuge                           | 212 698 232      |
| 78 254 266       | 90 000 000           | Betriebsrechnung                    | 89 848 348       |
| 70 010 275       | 79 100 000           | Bahnanlagen                         | 81 738 370       |
| 6 000 000        | 8 000 000            | Kraftwerke                          | 5 244 776        |
| 2 243 991        | 2 900 000            | Werkstätten                         | 2 865 202        |
| 806 554 375      | 1 012 000 000        |                                     | 831 027 024      |

## Betriebsrechnung für das Jahr 1975

| Rechnung<br>1974<br>Fr. | Voranschlag<br>1975<br>Fr. | Aufwand                                 | Rechnung<br>1975<br>Fr. |
|-------------------------|----------------------------|---|-------------------------|
| 179 497 661             | 205 200 000                | Verwaltung                              | 194 416 386             |
| 1 928 253 190           | 2 131 200 000              | Betrieb                                 | 2 018 748 368           |
| 152 449 002             | 176 600 000                | Leitung und Allgemeines                 | 150 198 627             |
| 30 191 824              | 36 700 000                 | Bahnbewachung                           | 32 385 534              |
| 755 316 499             | 824 500 000                | Stationsdienst                          | 791 120 448             |
| 140 546 181             | 157 600 000                | Zugsbegleitung                          | 150 669 356             |
| 343 020 078             | 385 200 000                | Zugförderung                            | 362 165 112             |
| 1 908 535               | 1 700 000                  | Schiffsbetrieb auf dem Bodensee         | 2 048 682               |
| 322 661 639             | 343 600 000                | Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen | 333 568 990             |
| 182 159 432             | 205 300 000                | Unterhalt der Fahrzeuge                 | 196 591 619             |
| 86 141 676              | 73 400 000                 | Verschiedenes                           | 79 338 041              |
| 2 193 892 527           | 2 409 800 000              | Total Aufwand                           | 2 292 502 795           |
| 288 443 738             | 453 200 000                | Betriebsüberschuss                      | —                       |
| 2 482 336 265           | 2 863 000 000              |   | 2 292 502 795           |

| Rechnung<br>1974<br>Fr. | Voranschlag<br>1975<br>Fr. | Ertrag   |             | Rechnung<br>1975<br>Fr. |
|-------------------------|----------------------------|--|-------------|-------------------------|
| 2 050 209 936           | 2 413 000 000              | Verkehrsertrag   |             | 1 849 577 661           |
| 822 701 720             | 904 000 000                | Reiseverkehr   |             | 793 478 432             |
| 792 152 143             | 873 000 000                | Personenverkehr  | 762 979 096 |                         |
| 13 866 500              | 14 000 000                 | Gepäck   | 12 852 866  |                         |
| 16 683 077              | 17 000 000                 | Begleitete Motorfahrzeuge  | 17 646 470  |                         |
| 1 227 508 216           | 1 509 000 000              | Güterverkehr   |             | 1 056 099 229           |
| 932 904 216             | 1 173 000 000              | Wagenladungen  | 786 140 229 |                         |
| 225 305 000             | 268 000 000                | Stückgüter   | 192 255 000 |                         |
| 69 299 000              | 68 000 000                 | Post   | 77 704 000  |                         |
| 272 126 329             | 290 000 000                | Nebenertrag  |             | 266 150 609             |
| 160 000 000             | 160 000 000                | Entschädigung des Bundes für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen |             | 160 000 000             |
| 2 482 336 265           | 2 863 000 000              | Total Ertrag   |             | 2 275 728 270           |
| —                       | —                          | Betriebsfehlbetrag   |             | 16 774 525              |
| 2 482 336 265           | 2 863 000 000              |  |             | 2 292 502 795           |

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1975

| Rechnung<br>1974<br>Fr.                               | Voranschlag<br>1975<br>Fr.                            | Aufwand   | Rechnung<br>1975<br>Fr.                               |
|---|---|---|---|
| 266 013 959   | 300 000 000   | Abschreibungen vom Anlagevermögen   | 300 715 258   |
| 651 398   | 1 000 000   | Abschreibungen vom Umlaufvermögen   | 730 850   |
| 216 380 116<br>184 598 823<br>31 781 293              | 277 200 000<br>243 900 000<br>33 300 000              | Kapitalkosten<br>Zinsen für feste Verbindlichkeiten<br>Zinsen für laufende Verbindlichkeiten  | 280 808 100<br>241 987 877<br>38 820 223              |
| 117 543 189<br>41 167 860<br>34 609 000<br>41 766 329 | 116 600 000<br>47 000 000<br>34 600 000<br>35 000 000 | Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und<br>Teuerungszulagen an Rentner<br>Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital<br>Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital in-<br>folge Einbau von Teuerungszulagen in die Renten<br>Teuerungszulagen an Rentner | 116 590 814<br>46 795 964<br>34 609 000<br>35 185 850 |
| 3 680 968   | 3 800 000   | Übrige Aufwendungen   | 3 884 678   |
| —   | —   | Betriebsfehlbetrag  | 16 774 525  |
| 604 269 630   | 698 600 000   | Total Aufwand   | 719 504 225   |
| 604 269 630   | 698 600 000   |   | 719 504 225   |

| Rechnung<br>1974 | Fr. | Voranschlag<br>1975 | Fr. | <b>Ertrag</b>   |  | Rechnung<br>1975 | Fr. |
|------------------|-----|---------------------|-----|---|--|------------------|-----|
| 288 443 738      |     | 453 200 000         |     | Betriebsüberschuss                                      |  | —                |     |
| 44 789 597       |     | 54 600 000          |     | Im Betriebsaufwand enthaltene Abschreibungen und Zinsen |  | 57 718 957       |     |
| 36 922 283       |     | 25 100 000          |     | Übrige Erträge  |  | 38 969 381       |     |
| 2 399 530        |     | 2 200 000           |     | Ertrag der vorsorglich erworbenen Grundstücke           |  | 2 601 906        |     |
| 4 370 888        |     | 4 600 000           |     | Ertrag der Beteiligungen                                |  | 4 911 021        |     |
| 25 355 298       |     | 16 900 000          |     | Ertrag des Umlaufvermögens                              |  | 28 813 575       |     |
| 4 796 567        |     | 1 400 000           |     | Diverses  |  | 2 642 879        |     |
|                  |     |                     |     |   |  |                  |     |
| 370 155 618      |     | 532 900 000         |     | Total Ertrag  |  | 96 688 338       |     |
| 234 114 012      |     | 165 700 000         |     | Aus Bundesmitteln zu deckender Fehlbetrag               |  | 622 815 887      |     |
| 604 269 630      |     | 698 600 000         |     |   |  | 719 504 225      |     |

**Bilanz auf den 31. Dezember 1975** (vor Verbuchung des Passivsaldos)

| Rechnung<br>1974 | Aktiven  |                | Rechnung<br>1975 |
|------------------|--|----------------|------------------|
|                  |  |                | Fr.              |
| 5 231 393 040    | Anlagevermögen   |                | 5 669 442 325    |
| 8 722 875 760    | Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge   |                |                  |
| —4 738 311 712   | Erstellungs- oder Anschaffungswerte  | 9 301 553 540  |                  |
| 3 984 564 048    | Abschreibungen   | —4 964 441 717 |                  |
| 982 648 860      | Bilanzwert   | 4 337 111 823  |                  |
| 181 678 496      | Unvollendete Bauten  | 1 070 487 529  |                  |
| 82 501 636       | Vorsorglich erworbene Grundstücke  | 171 289 966    |                  |
|                  | Beteiligungen  | 90 553 007     |                  |
| 1 155 648 517    | Umlaufvermögen   |                | 1 116 647 320    |
| 100 165 567      | Barbestände und Postcheck  | 60 094 141     |                  |
| 20 009 647       | Banken   | 40 605 102     |                  |
| 74 174 612       | Eidgenössisches Finanzdepartement  | 131 581 570    |                  |
| 359 588 350      | Debitoren  | 279 696 386    |                  |
| 167 399 704      | Darlehen und Wertschriften   | 191 946 835    |                  |
| 221 624 894      | Materialvorräte  | 269 605 825    |                  |
| 151 211 784      | Übrige Guthaben  | 84 206 638     |                  |
| 61 473 959       | Transitorische Aktiven   | 58 910 823     |                  |
| 234 114 012      | Passivsaldo  |                | 622 815 887      |
| 6 621 155 569    |  |                | 7 408 905 532    |
| 400 818 817      | Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken,<br>Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen |                | 332 566 655      |

| Rechnung<br>1974 | Fr. | Passiven   | Rechnung<br>1975 | Fr.           |
|------------------|-----|--|------------------|---------------|
| 837 747 000      |     | Eigenkapital   |                  | 838 747 000   |
| 800 000 000      |     | Dotationskapital   | 800 000 000      |               |
| 37 747 000       |     | Rücklage zur Deckung grosser Schäden   | 38 747 000       |               |
| 5 783 408 569    |     | Fremdkapital   |                  | 6 570 158 532 |
| 4 721 344 696    |     | Feste Verbindlichkeiten  | 5 426 928 201    |               |
| 3 115 000 000    |     | Darlehen des Bundes  | 3 655 931 263    |               |
| 69 333 000       |     | Obligationen-Anleihen  | 69 333 000       |               |
| 1 510 000 000    |     | Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse  | 1 610 000 000    |               |
| 27 011 696       |     | Übrige Darlehen  | 91 663 938       |               |
| 1 062 063 873    |     | Laufende Verbindlichkeiten   |                  | 1 143 230 331 |
| 516 046 703      |     | Sozialeinrichtungen der SBB  | 628 395 227      |               |
| 293 651 024      |     | Kreditoren   | 290 657 113      |               |
| 207 937 799      |     | Übrige Verpflichtungen   | 179 032 595      |               |
| 44 428 347       |     | Transitorische Passiven  | 45 145 396       |               |
| 6 621 155 569    |     |  |                  | 7 408 905 532 |
| 400 818 817      |     | Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken<br>Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanzdepartement |                  | 332 566 655   |

## Zeitliche Übersichten

|  |  | 1946   | 1950   | 1952   | 1954   | 1956   | 1958   | 1960   |
|--|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Betriebs- und Verkehrsleistungen in Millionen Einheiten</b> |  |        |        |        |        |        |        |        |
| 1 Reisezüge, Zugskilometer                                     |  | 39,6   | 47,7   | 49,0   | 50,0   | 51,8   | 52,6   | 53,7   |
| 2 Güterzüge, Zugskilometer                                     |  | 13,5   | 14,2   | 15,9   | 17,1   | 19,6   | 20,5   | 24,0   |
| 3 Reiseverkehr: Personen                                       |  | 206,4  | 193,9  | 206,4  | 204,5  | 212,5  | 221,6  | 225,8  |
| 4 Personenkilometer  |  | 5444,5 | 5615,7 | 6012,0 | 6102,1 | 6422,7 | 6912,4 | 6998,4 |
| 5 Güterverkehr: Tonnen   |  | 16,9   | 18,0   | 19,3   | 20,9   | 25,1   | 24,0   | 29,2   |
| 6 Tonnenkilometer  |  | 1701,9 | 2083,2 | 2295,3 | 2676,3 | 3292,0 | 3262,9 | 4043,8 |
| <b>Personalbestand</b> Anzahl Mann im Jahressdurchschnitt      |  |        |        |        |        |        |        |        |
| 7 Eigenes Personal   |  | 34 572 | 36 904 | 37 507 | 37 483 | 38 384 | 39 517 | 39 904 |
| 8 Unternehmerarbeiter  |  | 1 900  | 912    | 1 193  | 1 243  | 1 261  | 1 152  | 1 030  |
| 9 Total (7 + 8)  |  | 36 472 | 37 816 | 38 700 | 38 726 | 39 645 | 40 669 | 40 934 |
| <b>Erfolgsrechnung</b> in Millionen Franken                    |  |        |        |        |        |        |        |        |
| Ertrag   |  |        |        |        |        |        |        |        |
| 10 Reiseverkehr*   |  | 258,4  | 264,7  | 301,2  | 306,8  | 330,2  | 353,0  | 410,0  |
| 11 Güterverkehr*   |  | 305,4  | 325,0  | 369,5  | 411,8  | 482,8  | 477,8  | 582,4  |
| 12 Verkehrsertrag (10 + 11)                                    |  | 563,8  | 589,7  | 670,7  | 718,6  | 813,0  | 830,8  | 992,4  |
| 13 Übriger Ertrag  |  | 56,4   | 59,5   | 70,3   | 74,4   | 85,8   | 92,1   | 102,2  |
| 14 Gesamtertrag (12 + 13)                                      |  | 620,2  | 649,2  | 741,0  | 793,0  | 898,8  | 922,9  | 1094,6 |
| Aufwand  |  |        |        |        |        |        |        |        |
| 15 Besoldungen, Löhne, Teuerungs- und Kinderzulagen usw.       |  | 231,2  | 288,5  | 311,7  | 327,9  | 368,2  | 404,8  | 438,0  |
| 16 Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider     |  | 17,5   | 21,3   | 23,5   | 25,0   | 28,4   | 31,4   | 33,6   |
| 17 Bezüge des eigenen Personals (15 + 16)                      |  | 248,7  | 309,8  | 335,2  | 352,9  | 396,6  | 436,2  | 471,6  |
| 18 Beiträge an die PHK, AHV/IV/EO und SUVA                     |  | 25,9   | 38,8   | 37,6   | 37,4   | 69,4   | 45,1   | 63,0   |
| 19 Ergänzungsbeiträge an die PHK und TZ an Rentner             |  | 37,2   | 45,4   | 47,1   | 46,9   | 43,2   | 48,3   | 50,5   |
| 20 Versicherung des eigenen Personals (18 + 19)                |  | 63,1   | 84,2   | 84,7   | 84,3   | 112,6  | 93,4   | 113,5  |
| 21 Ausgaben für fremde Arbeitskräfte                           |  | 12,7   | 7,3    | 10,2   | 10,3   | 12,0   | 12,3   | 12,0   |
| 22 Total Personalaufwand (17 + 20 + 21)                        |  | 324,5  | 401,3  | 430,1  | 447,5  | 521,2  | 541,9  | 597,1  |
| 23 in Prozenten des Gesamtaufwandes                            |  | 59,5%  | 62,0%  | 60,7%  | 60,6%  | 61,3%  | 59,8%  | 59,9%  |
| 24 Sachaufwand und Verschiedenes                               |  | 96,7   | 118,5  | 125,2  | 137,6  | 158,9  | 192,3  | 214,9  |
| 25 in Prozenten des Gesamtaufwandes                            |  | 17,7%  | 18,3%  | 17,7%  | 18,6%  | 18,7%  | 21,2%  | 21,6%  |
| 26 Abschreibungen vom Anlagevermögen                           |  | 70,7   | 76,5   | 104,1  | 106,6  | 123,6  | 125,5  | 132,8  |
| 27 Kapitalkosten   |  | 53,9   | 51,3   | 49,5   | 47,3   | 46,9   | 46,5   | 51,6   |
| 28 Total Abschreibungen und Kapitalkosten (26 + 27)            |  | 124,6  | 127,8  | 153,6  | 153,9  | 170,5  | 172,0  | 184,4  |
| 29 in Prozenten des Gesamtaufwandes                            |  | 22,8%  | 19,7%  | 21,6%  | 20,8%  | 20,0%  | 19,0%  | 18,5%  |
| 30 Ordentlicher Gesamtaufwand (22 + 24 + 28)                   |  | 545,8  | 647,6  | 708,9  | 739,0  | 850,6  | 906,2  | 996,4  |
| Ergebnis   |  |        |        |        |        |        |        |        |
| 31 Ertragsüberschuss (14–30)                                   |  | 74,4   | 1,6    | 32,1   | 54,0   | 48,2   | 16,7   | 98,2   |
| 32 Ausserordentlicher Aufwand*                                 |  | 49,0   | 1,6    | 24,0   | 45,3   | 24,5   | 8,0    | 70,2   |
| 33 Reingewinn des Jahres (31–32)                               |  | 25,4   | —      | 8,1    | 8,7    | 23,7   | 8,7    | 28,0   |
| 34 Einlage in die gesetzliche Reserve                          |  | 9,4    | —      | 8,0    | 8,0    | 8,0    | 8,0    | 8,0    |
| 35 Verzinsung des Dotationskapitals                            |  | 16,0   | —      | —      | —      | 16,0   | —      | 16,0   |

Die Erläuterungen zu den mit dem Zeichen \* gekennzeichneten Angaben befinden sich auf den Seiten 56 und 57.

| 1962   | 1963   | 1964   | 1965   | 1966   | 1967   | 1968   | 1969   | 1970   | 1971   | 1972   | 1973   | 1974   | 1975   |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 54,8   | 54,7   | 55,2   | 55,1   | 55,5   | 55,6   | 56,3   | 57,7   | 58,8   | 58,8   | 59,1   | 59,3   | 59,5   | 61,0   |
| 26,1   | 26,8   | 27,0   | 27,4   | 28,1   | 28,4   | 28,6   | 29,9   | 30,6   | 30,9   | 31,1   | 31,2   | 30,6   | 27,5   |
| 237,0  | 241,6  | 248,0  | 238,5  | 236,1  | 226,1  | 227,0  | 231,2  | 230,8  | 229,6  | 224,3  | 223,9  | 219,6  | 210,6  |
| 705,1  | 7940,2 | 8507,2 | 7859,4 | 7877,2 | 7651,2 | 7838,6 | 8071,4 | 8168,3 | 8226,4 | 8306,4 | 8402,2 | 8289,3 | 7984,2 |
| 32,2   | 34,2   | 35,8   | 37,1   | 37,7   | 38,6   | 39,7   | 42,6   | 45,6   | 45,4   | 46,1   | 47,6   | 46,2   | 34,5   |
| 467,7  | 4874,4 | 4883,5 | 5187,8 | 5370,4 | 5560,8 | 5700,5 | 6140,2 | 6592,3 | 6622,2 | 6703,4 | 7140,2 | 7004,1 | 5141,4 |
| 1071   | 41 590 | 42 190 | 42 194 | 41 628 | 41 126 | 40 806 | 40 780 | 40 677 | 40 444 | 40 741 | 40 909 | 41 031 | 40 867 |
| 1217   | 1 174  | 1 227  | 1 040  | 930    | 892    | 883    | 871    | 853    | 1 117  | 1 009  | 1 009  | 939    | 655    |
| 2288   | 42 764 | 43 417 | 43 234 | 42 558 | 42 018 | 41 689 | 41 651 | 41 530 | 41 561 | 41 750 | 41 918 | 41 970 | 41 522 |
| 474,5  | 495,7  | 523,2  | 537,3  | 555,3  | 552,5  | 566,5  | 624,8  | 636,4  | 657,0  | 721,9  | 756,4  | 822,7  | 793,5  |
| 661,6  | 712,1  | 730,9  | 746,2  | 764,5  | 815,1  | 836,0  | 924,7  | 978,4  | 981,1  | 1146,1 | 1258,1 | 1227,5 | 1056,1 |
| 136,1  | 1207,8 | 1254,1 | 1283,5 | 1319,8 | 1367,6 | 1402,5 | 1549,5 | 1614,8 | 1638,1 | 1868,0 | 2014,5 | 2050,2 | 1849,6 |
| 123,1  | 143,9  | 149,2  | 151,7  | 157,8  | 176,6  | 176,0  | 194,9  | 211,7  | 326,0  | 356,7  | 386,3  | 476,6  | 474,3  |
| 259,2  | 1351,7 | 1403,3 | 1435,2 | 1477,6 | 1544,2 | 1578,5 | 1744,4 | 1826,5 | 1964,1 | 2224,7 | 2400,8 | 2526,8 | 2323,9 |
| 504,3  | 546,3  | 620,0  | 644,1  | 675,3  | 700,4  | 729,6  | 776,4  | 819,0  | 933,1  | 1055,9 | 1218,2 | 1339,8 | 1448,0 |
| 57,2   | 64,4   | 66,9   | 66,3   | 67,1   | 68,8   | 73,0   | 76,7   | 80,6   | 111,4  | 117,7  | 119,8  | 126,3  | 125,0  |
| 561,5  | 610,7  | 686,9  | 710,4  | 742,4  | 769,2  | 802,6  | 853,1  | 899,6  | 1044,5 | 1173,6 | 1338,0 | 1466,1 | 1573,0 |
| 68,9   | 80,2   | 82,3   | 81,5   | 79,4   | 74,5   | 76,8   | 92,3   | 111,4  | 98,6   | 113,4  | 143,5  | 141,2  | 153,8  |
| 85,4   | 63,4   | 59,0   | 57,0   | 59,8   | 64,4   | 61,8   | 70,9   | 75,5   | 84,8   | 85,7   | 97,8   | 117,6  | 116,6  |
| 154,3  | 143,6  | 141,3  | 138,5  | 139,2  | 138,9  | 138,6  | 163,2  | 186,9  | 183,4  | 199,1  | 241,3  | 258,8  | 270,4  |
| 16,1   | 17,6   | 20,6   | 19,3   | 19,2   | 19,9   | 20,1   | 20,4   | 22,3   | 33,2   | 35,0   | 41,9   | 45,4   | 36,8   |
| 731,9  | 771,9  | 848,8  | 868,2  | 900,8  | 928,0  | 961,3  | 1036,7 | 1108,8 | 1261,1 | 1407,7 | 1621,2 | 1770,3 | 1880,2 |
| 60,9 % | 59,3 % | 61,2 % | 60,6 % | 60,7 % | 60,5 % | 60,3 % | 60,2 % | 60,8 % | 62,5 % | 62,8 % | 65,0 % | 64,1 % | 63,8 % |
| 249,2  | 288,6  | 292,1  | 323,6  | 318,4  | 316,9  | 329,0  | 367,2  | 380,9  | 411,9  | 459,8  | 453,8  | 508,2  | 485,0  |
| 20,8 % | 22,1 % | 21,1 % | 22,6 % | 21,4 % | 20,7 % | 20,6 % | 21,3 % | 20,9 % | 20,4 % | 20,5 % | 18,2 % | 18,4 % | 16,5 % |
| 166,2  | 185,6  | 183,6  | 177,6  | 187,2  | 195,6  | 205,5  | 211,5  | 214,2  | 216,0  | 224,9  | 241,7  | 266,0  | 300,7  |
| 54,1   | 56,4   | 61,2   | 63,6   | 78,8   | 92,6   | 98,3   | 108,1  | 118,9  | 129,1  | 150,0  | 176,7  | 216,4  | 280,8  |
| 220,3  | 242,0  | 244,8  | 241,2  | 266,0  | 288,2  | 303,8  | 319,6  | 333,1  | 345,1  | 374,9  | 418,4  | 482,4  | 581,5  |
| 18,3 % | 18,6 % | 17,7 % | 16,8 % | 17,9 % | 18,8 % | 19,1 % | 18,5 % | 18,3 % | 17,1 % | 16,7 % | 16,8 % | 17,5 % | 19,7 % |
| 1201,4 | 1302,5 | 1385,7 | 1433,0 | 1485,2 | 1533,1 | 1594,1 | 1723,5 | 1822,8 | 2018,1 | 2242,4 | 2493,4 | 2760,9 | 2946,7 |
| 57,8   | 49,2   | 17,6   | 2,2    | -7,6   | 11,1   | -15,6  | 20,9   | 3,7    | -54,0  | -17,7  | -92,6  | -234,1 | -622,8 |
| 34,5   | 26,0   | —      | 2,0    | —      | 10,0   | —      | 20,0   | —      | —      | —      | —      | —      | —      |
| 23,3   | 23,2   | 17,6   | 0,2    | -7,6   | 1,1    | -15,6  | 0,9    | 3,7    | -54,0  | -17,7  | -92,6  | -234,1 | -622,8 |
| 8,0    | 8,0    | 8,0    | —      | -6,1   | —      | -14,5  | —      | —      | -49,4  | -17,7  | -32,2  | —      | —      |
| 16,0   | 16,0   | 10,0   | —      | —      | —      | —      | —      | —      | —      | —      | —      | —      | —      |

| <b>Zeitliche Übersichten</b>                              | 1945<br>(nach<br>Sanierung) | 1946  | 1950  | 1952  | 1954  | 1956  | 1958  | 1960 |
|---|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| <b>Bilanz auf 31. Dez.</b>                                |                             |       |       |       |       |       |       |      |
| vor Verbuchung des Passivsaldo*<br>in Millionen Franken   |                             |       |       |       |       |       |       |      |
| Aktiven   |                             |       |       |       |       |       |       |      |
| Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge                      |                             |       |       |       |       |       |       |      |
| 36 Anlagen und Einrichtungen                              | 2229                        | 2253  | 2451  | 2528  | 2651  | 2758  | 2868  | 3029 |
| 37 Fahrzeuge  | 709                         | 736   | 836   | 908   | 1009  | 1110  | 1237  | 1435 |
| 38 Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte<br>(36 + 37) | 2938                        | 2989  | 3287  | 3436  | 3660  | 3868  | 4105  | 4464 |
| 39 Abschreibungen   | 942                         | 1101  | 1593  | 1781  | 1970  | 2174  | 2382  | 2635 |
| 40 Bilanzwert (38–39)                                     | 1996                        | 1888  | 1694  | 1655  | 1690  | 1694  | 1723  | 1829 |
| 41 Unvollendete Bauten                                    | 49                          | 61    | 73    | 102   | 72    | 103   | 197   | 193  |
| 42 Vorsorglich erworbene Grundstücke und<br>Beteiligungen | 22                          | 25    | 30    | 30    | 32    | 47    | 65    | 68   |
| 43 Total Anlagevermögen (40 + 41 + 42)                    | 2067                        | 1974  | 1797  | 1787  | 1794  | 1844  | 1985  | 2090 |
| 44 Umlaufvermögen   | 167                         | 193   | 184   | 199   | 173   | 268   | 236   | 308  |
| 45 Übrige Aktiven   | 36                          | 43    | 17    | 15    | 40    | 49    | 47    | 62   |
| 46 Zu tilgende Aufwendungen und Passivsaldo*              | 41                          | 15    | 167   | 125   | 66    | —     | —     | —    |
| 47 Total Aktiven (43 + 44 + 45 + 46)                      | 2311                        | 2225  | 2165  | 2126  | 2073  | 2161  | 2268  | 2460 |
| Passiven  |                             |       |       |       |       |       |       |      |
| Eigenkapital  |                             |       |       |       |       |       |       |      |
| 48 Dotationskapital                                       | 400                         | 400   | 400   | 400   | 400   | 400   | 400   | 400  |
| 49 Gesetzliche Reserve                                    | —                           | 10    | —     | 16    | 32    | 48    | 64    | 80   |
| 50 Rücklagen  | 10                          | 13    | 15    | 18    | 23    | 38    | 86    | 95   |
| 51 Total Eigenkapital (48 + 49 + 50)                      | 410                         | 423   | 415   | 434   | 455   | 486   | 550   | 575  |
| Fremdkapital  |                             |       |       |       |       |       |       |      |
| 52 Feste Verbindlichkeiten                                | 1575                        | 1548  | 1494  | 1452  | 1348  | 1347  | 1305  | 1519 |
| 53 Laufende Verbindlichkeiten                             | 231                         | 206   | 238   | 203   | 204   | 246   | 325   | 254  |
| 54 Total Fremdkapital (52 + 53)                           | 1806                        | 1754  | 1732  | 1655  | 1552  | 1593  | 1630  | 1773 |
| 55 Übrige Passiven*                                       | 95                          | 48    | 18    | 37    | 66    | 82    | 88    | 112  |
| 56 Total Passiven (51 + 54 + 55)                          | 2311                        | 2225  | 2165  | 2126  | 2073  | 2161  | 2268  | 2460 |
| <b>Baurechnung in Millionen Franken</b>                   |                             |       |       |       |       |       |       |      |
| Brutto-Aufwendungen                                       |                             |       |       |       |       |       |       |      |
| 57 Anlagen und Einrichtungen*                             | 58,2                        | 88,5  | 88,6  | 97,5  | 111,5 | 129,5 | 128,4 |      |
| 58 Fahrzeuge  | 31,7                        | 48,4  | 38,7  | 50,9  | 61,2  | 99,8  | 107,0 |      |
| 59 Total (57 + 58)*                                       | 89,9                        | 136,9 | 127,3 | 148,4 | 172,7 | 229,3 | 235,4 |      |
| 60 Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage               | —                           | —     | —     | —     | —     | —     | —     |      |
| 61 Nicht aktivierbare Bauaufwendungen*                    | 14,5                        | 26,9  | 26,2  | 27,0  | 30,5  | 32,3  | 24,2  |      |
| 62 Netto-Aufwendungen [59–(60 + 61)]*                     | 75,4                        | 110,0 | 101,1 | 121,4 | 142,2 | 197,0 | 211,2 |      |

\* Erläuterungen zu den zeitlichen Übersichten

Zu Ziffern 10/11:

Bis 1959 ist der Gepäckverkehr im Güterverkehr, ab 1960 im Reiseverkehr enthalten.

Zu Ziffer 32:

Tilgung des Abschreibungsrückstandes der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» 1947–1955, Restabschreibung der «Allgemeinen Kosten» 1960, nicht dem Rechnungsjahr zugehörige Abschreibungen vom Anlagevermögen 1961, vorsorgliche Abschreibungen auf den Materialvorräten, Rückstellung zur Tilgung des Fehlbetrages im Deckungskapital der Pensions- und Hilfskasse 1961, außerordentliche Zuwendung an die Rücklage zur Deckung grosser Schäden 1962, Zuwendungen an die Allgemeine Baurücklage und die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse und dergleichen.

Zu Ziffern 33 und 35:

Der Fehlbetrag 1973 wurde aus der noch zur Verfügung stehenden gesetzlichen Reserve von 32,2 Mio Franken und Bundesmitteln im Betrag von 60,4 Mio Franken gedeckt. Der Fehlbetrag 1974 von 234,1 Mio Franken wurde aus Bundesmitteln gedeckt.

| 1962  | 1963  | 1964  | 1965  | 1966  | 1967  | 1968  | 1969  | 1970  | 1971  | 1972  | 1973  | 1974  | 1975  |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 3178  | 3266  | 3373  | 3505  | 3656  | 3753  | 3907  | 4154  | 4295  | 4363  | 4517  | 5046  | 5370  | 5743  |
| 1634  | 1727  | 1882  | 2001  | 2164  | 2325  | 2455  | 2571  | 2689  | 2814  | 2988  | 3186  | 3353  | 3558  |
| 4812  | 4993  | 5255  | 5506  | 5820  | 6078  | 6362  | 6725  | 6984  | 7177  | 7505  | 8232  | 8723  | 9301  |
| 2940  | 3096  | 3228  | 3339  | 3476  | 3613  | 3760  | 3912  | 4060  | 4219  | 4371  | 4544  | 4738  | 4964  |
| 1872  | 1897  | 2027  | 2167  | 2344  | 2465  | 2602  | 2813  | 2924  | 2958  | 3134  | 3688  | 3985  | 4337  |
| 279   | 366   | 406   | 461   | 483   | 561   | 599   | 567   | 645   | 845   | 964   | 817   | 983   | 1071  |
| 103   | 114   | 132   | 146   | 160   | 173   | 184   | 191   | 195   | 228   | 243   | 268   | 264   | 262   |
| 2254  | 2377  | 2565  | 2774  | 2987  | 3199  | 3385  | 3571  | 3764  | 4031  | 4341  | 4773  | 5232  | 5670  |
| 390   | 360   | 384   | 419   | 531   | 498   | 513   | 564   | 476   | 555   | 705   | 965   | 1156  | 1116  |
| 64    | 88    | 88    | 97    | 88    | 79    | 67    | 76    | 115   | 118   | 112   | —     | —     | —     |
| —     | —     | —     | —     | 6     | —     | 15    | —     | —     | 49    | 18    | 93    | 234   | 623   |
| 2708  | 2825  | 3037  | 3290  | 3612  | 3776  | 3980  | 4211  | 4355  | 4753  | 5176  | 5831  | 6622  | 7409  |
| 400   | 400   | 600   | 800   | 800   | 800   | 800   | 800   | 800   | 800   | 800   | 800   | 800   | 800   |
| 104   | 112   | 120   | 120   | 120   | 114   | 114   | 99    | 99    | 99    | 50    | 32    | —     | —     |
| 115   | 116   | 102   | 92    | 79    | 71    | 56    | 63    | 48    | 35    | 36    | 37    | 38    | 39    |
| 619   | 628   | 822   | 1012  | 999   | 985   | 970   | 962   | 947   | 934   | 886   | 869   | 838   | 839   |
| 1488  | 1480  | 1630  | 1664  | 2036  | 2176  | 2417  | 2557  | 2598  | 2979  | 3369  | 3957  | 4722  | 5427  |
| 421   | 553   | 456   | 501   | 484   | 525   | 492   | 595   | 672   | 707   | 791   | 993   | 1062  | 1143  |
| 1909  | 2033  | 2086  | 2165  | 2520  | 2701  | 2909  | 3152  | 3270  | 3686  | 4160  | 4950  | 5784  | 6570  |
| 180   | 164   | 129   | 113   | 93    | 90    | 101   | 97    | 138   | 133   | 130   | 12    | —     | —     |
| 2708  | 2825  | 3037  | 3290  | 3612  | 3776  | 3980  | 4211  | 4355  | 4753  | 5176  | 5831  | 6622  | 7409  |
| 164,0 | 202,8 | 222,6 | 254,6 | 264,2 | 276,9 | 265,8 | 272,6 | 292,9 | 346,0 | 387,8 | 492,4 | 557,9 | 618,3 |
| 123,9 | 123,2 | 160,0 | 169,5 | 173,7 | 167,9 | 165,0 | 162,1 | 154,2 | 162,0 | 189,4 | 221,5 | 248,7 | 212,7 |
| 287,9 | 326,0 | 382,6 | 424,1 | 437,9 | 444,8 | 430,8 | 434,7 | 447,1 | 508,0 | 577,2 | 713,9 | 806,6 | 831,0 |
| 4,5   | 7,5   | 6,3   | 5,5   | 6,0   | 6,0   | 3,6   | —     | —     | —     | —     | —     | —     | —     |
| 20,1  | 21,9  | 24,4  | 47,0  | 48,2  | 46,6  | 46,4  | 45,5  | 46,4  | 49,7  | 56,2  | 64,3  | 78,3  | 89,9  |
| 263,3 | 296,6 | 351,9 | 371,6 | 383,7 | 392,2 | 380,8 | 389,2 | 400,7 | 458,3 | 521,0 | 649,6 | 728,3 | 741,1 |

Bilanz allgemein:

die Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken.

Ziffer 46:

issions- und Konversionskosten auf Anleihen, Abschreibungsrückstand der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» sowie Passivsaldo 1945 von 1 Mio (im Rahmen der Sanierung abgegolten), 1966 von 6,1 Mio und 1968 von 1 Mio, 1971 von 49,4 Mio, 1972 von 17,7 Mio, 1973 von 92,6 Mio, 1974 von 1 Mio und 1975 von 622,8 Mio Franken.

Ziffer 55:

unter fallen auch die Rückstellungen sowie der auf neue Rechnung vorgetragene Saldo. Für das jeweilige letzte Geschäftsjahr versteht sich dieser Saldo gemäss Tag des Verwaltungsrates.

Zu Ziffern 57 und 59:

Ohne Aufwendungen zu Lasten der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse.

Zu Ziffer 61:

Ab 1965 einschliesslich nicht aktivierbare Oberbauerneuerungskosten.

Zu Ziffer 62:

Aktivierte bzw. der Abschreibungsrechnung belastete Beträge.

